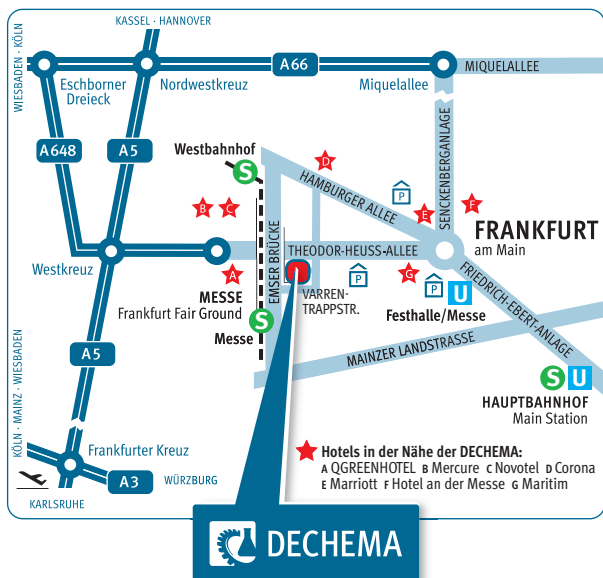


▶ VERANSTALTUNGSORT

DECHEMA
Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.
Max-Buchner-Hörsaal
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt/Main
www.dechema.de



Die DECHEMA liegt in der **Umweltzone** der Stadt Frankfurt. Bei der Anreise mit dem Auto benötigen Sie eine Umweltplakette. Informationen: www.umweltzone.frankfurt.de

Parkplätze sind nur begrenzt vorhanden. Bitte benutzen Sie die öffentlichen Parkhäuser entlang der Theodor-Heuss-Allee: stadteinwärts am Congress-Center-Messe (CMF) oder am Messeturm.

▶ AUSKÜNFTE ZUR ANMELDUNG

GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER e.V.
Antje Hannebauer
Veranstaltungsteam / Energiewende 2019
Postfach 90 04 40
60444 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 7917-360
E-Mail: a.hannebauer@gdch.de
Internet: www.gdch.de/energiewende2019
Executive director: Professor Dr. Wolfram Koch
Registered charity no: VR 4453 · Registergericht Frankfurt am Main

Datum: 14.06.2019/TG



Energiewendesymposium 2019

Eine Veranstaltung der GDCh (Fachgruppe Seniorexperten Chemie) mit Unterstützung von der DECHEMA und dem VCI

Energiewende, ja – aber wie?

30. Oktober 2019 · Frankfurt/Main
Max-Buchner-Saal der DECHEMA
13:00 – 17:30 Uhr



Der Besuch des Symposiums ist kostenlos,
aber eine Anmeldung unter
www.gdch.de/energiewende2019
erforderlich.



G
N
U
D
A
L
N
I
E

ZIEL DES SYMPOSIUMS

Das Ziel des Symposiums ist es, die Notwendigkeit einer Energiewende aus ökologischer, technischer, ökonomischer, politischer und auch industrieller Sicht zu vermitteln und das Machbare realitätsnah und ohne ideologische Sichtweise darzulegen. Decken sich die ökologischen und technischen Perspektiven mit den Zielen der Energiewende in Deutschland? Welche nachhaltigen Energiequellen gibt es und wie weit ist ihre technologische Entwicklung in der Praxis? Welche Konzepte gibt es zur Speicherung überschüssiger Elektrizität? Ist wirklich die Fokussierung auf die Verringerung von CO₂ der wirksamste Weg, die gesteckten Temperaturziele für die Erderwärmung nachhaltig zu erreichen? Wie effektiv und nachhaltig können Energiekonzepte zur Verringerung von CO₂ bis hin zur CO₂-neutralen Energieerzeugung für Produktionsprozesse in der chemischen Industrie sein?

DIE REDNER

All diese Aspekte werden die vier Redner des Symposiums faktisch fundiert angehen und das technisch und ökonomisch Sinnvolle und Machbare darlegen. Wir freuen uns, dass wir für dieses Symposium folgende renommierte Referenten gewinnen konnten:

Prof. Dr. Ing. Manfred Fishedick, Vizepräsident des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH, befasst sich in einem Übersichtsreferat mit den ökologischen, technischen und gesellschaftspolitischen Aspekten der Energiewende.

Prof. Dr. Ferdi Schüth, Direktor am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung in Mülheim/Ruhr, beleuchtet die technischen Möglichkeiten zur Erzeugung und Speicherung nachhaltiger erzeugter Energien.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans-Werner Sinn, emeritierter Präsident des ifo Instituts in München, wird die Möglichkeiten und Chancen der deutschen Energiewende vornehmlich aus ökonomischer Sicht darlegen.

Dr. Jörg Unger, Senior Vice President Corporate Technology & Operational Excellence, BASF SE, referiert über das Carbon-Management der BASF, das die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zur Reduktion von Kohlendioxid-Emissionen bei energieintensiven Produktionsprozessen bündelt, um fossile Energiequellen langfristig durch nachhaltige zu ersetzen.



13:00 – 14:00 Uhr

Ökologische und technische Aspekte der Energiewende – Herausforderungen aber auch Chancen

Prof. Dr. Ing. Manfred Fishedick

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH, Wuppertal



14:00 – 15:00 Uhr

Technische Möglichkeiten zur Erzeugung und Speicherung nachhaltiger regenerierbarer Energien

Prof. Dr. Ferdi Schüth

Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, Mülheim/Ruhr

15:00 – 15:30 Uhr Pause



15:30 – 16:30 Uhr

Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Energiewende

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans-Werner Sinn

emeritierter Präsident des ifo Instituts, München



16:30 – 17:30 Uhr

Das Carbon-Management-Programm der BASF

Dr. Jörg Unger

BASF SE, Ludwigshafen

ENERGIEWENDE

Seit Fukushima und dem beschlossenen Ausstieg aus der Nuklearenergie ist die Energiewende mit der Ausrichtung auf nachhaltige Energieerzeugung das beherrschende Thema in Europa und insbesondere in Deutschland. Zahlreiche Konzepte, die den Weg von „schmutzigen“ Energiequellen wie Kohle und Erdöl hin zu „sauberen“ Energieerzeugungen wie elektrischem Strom aus Sonne, Wind und Wasser aufzeigen, sind die Folgen eines wachsenden ökologischen Bewusstseins unter den Menschen. Politik wie auch Wirtschaft werden immer „grüner“. Aber wie das alles realisieren, ohne den erreichten Wohlstand zu gefährden? Wie lässt sich ein akzeptables Gleichgewicht zwischen Ökologie und Ökonomie schaffen und eine Verhaltensänderung in der Bevölkerung bewerkstelligen?